



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit

Martinus <a Matre Dei>

Gedruckt zu Cölln, MDCXLII

§. 20. Ein kräftiges Gebett vmb Verzeihung der Sünden vnd seligen
Abschied auß dieser Welt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46701)

sagen/ vnd dich lieben. Diß alles wünsche
vnd begere ich auß ganzem meinem Her-
zen zu geschehen: Vnd so offte etwan auß
Schwachheit / verderbter Natur / böser
Neigung / Hinlässigkeit / Versaumnuß
oder Vergessenheit/ etwas anders von mir
geschicht/ so bezeuge ich hiemit/ daß bey sol-
chen nicht mein Will sey / sondern dem-
selben vnd diesem Vorsatz zuwider. Helff/
O Herr/ vnd bestättige mich in diesem Will-
en / zu ewiger Ehr deines H. Rahmens.
Amen.

S. 20. Ein kräftiges Gebett vmb
Verzeihung der Sünden vnd seligen
Abscheids auß dieser Welt.

O wem / O allerlufftester Jesu / zu wem
soll ich mit vielfaltigen Sünden belar-
dener vnd vmbfangener Sünder bittlicher
eilen vnd kommen / als zu dir voll aller
Barmherzigkeit? So werffe ich vnd ver-
sencke darn alle meine böse Thaten / alle
Vndanckbarkeit / allen Ungehorsam vnd
Gottlosigkeit in den tieffen Abgrund dei-
ner Gütlichen Güte vnd Barmherzigkeit
vnd

vnd in deine heiligste blütige Wunden /
welche du vmb meines Heyls willen hast
angenommen. flehenlich bitrend / du wollest
alles diß mit deinē thewren vñ reinen Blut
also auflöschen / daß deren kein Gedächtniß
bey dir verbleibe. O liebseligster Jesu /
mein einige Zuflucht vñnd höchster Trost /
siehe ich komm zu dir mit voller Begird vñnd
herglicher Anmütung dich inbrünstig zu
lieben / vñnd alles was mich mag von dei-
ner Lieb abhalten zu meiden / damit ich mit
dir möge im Willen / Begird vñnd Liebe
vereinigt werden.

Ach wie hast du mich geliebt / vñnd liebest
mich noch? Meine Natur hast du ange-
nommen / vñnd bist mein Bruder worden /
mich zu erlösen: Damit ich in Freyden
lebe / hast du getrauret: Du bist verwundet
worden / daß ich heyl würde: Dein reine-
stes Blut hast du vergossen / damit du mich
reinigste. Vñnd damit ich ja lebe / hast du
dich nicht geschewet zu sterben. Ey wie hab
ich doch / mein GOTT / in meinem Herzen
so blind seyn können / daß ich mich von dir
(dav̄ mir alles Guts vñnd mein Heyl kompt)
hab ab- vñnd zu den irdischen zergänglichhen

Dine

Dingen gewendt / davon mir nichts. dann
alles Elend vnd ewig Verderben erwach-
sen! Billich soll ich nun nichts anders ge-
dencken / als an dein vnvergreiffliche mir
bewiesene Gnaden vnd Wohlthaten / vnd
in keinem andern Ding Trost / oder mei-
nes Gemüths Erquickung suchen / als
in deinem heilastendebn / Todt vñ Honig-
fließenden süßesten Wunden.

O gütigster Jesu / hilf vñnd stärke
mich dein gebrechliches Geschöpf. Du
bist allein mein einige Hoffnung vñnd
Trost. So rieff mich betrüben vnd vnder-
trucken meine sünden / so hoch erhebt vnd
tröst mich deine vnbegreiffliche Güte vnd
hohe Verdienst deines heiligsten Leydens.
Dann was ich je verbrochen / das ist durch
deinen Todt außgerilget. Alles was mir
mangelt / erfüllen gnugsamb vnd ersehen
die Verdienst deiner Menschwerdung /
vnd bittern Leydens. Vnd ob wol meine
sünden groß vnd vnzahlbar / seynd sie doch
gering vñnd gering gegen deiner vner-
messenen Barmherzigkeit. Darumb ver-
trawe ich auff deine vnendliche Güte / du
werdest mich nicht lassen verderben / den du
nach

nach deinem Ebenbild erschaffen / vnd
mich nicht verachten / dessen Fleisch / Blut
vnd Bruder du hast wollen werden: Wie
wirft oder wollest du mich dann verdamm-
men / den du mit solcher Mühe vnd Arbeit
gesucht / mit so kostbarem Werth so theuer
erkaufft hast?

Ach gütiger JEsu / ich bitte / wäsche ab
vnd reinige von allem Unflat der Sün-
den das Angesicht meiner Seelen / vnd
ziehe es mit deiner Gnad: Erwecke in
mir ein guten Willen / der in allem dir ge-
fällig vnd vereiniget sey: Lösche ab in mir
den Durst nach allen zeitlichen zergor glü-
chen Dingen: Gib mir Begierd nach den
geistlichen vnd himmlischen Gütern: Dein
bitter Leiden mach mir süß all meine Wä-
derwertigkeit. Schaffe in mir / daß ich mit
gutem vnd gesundem Sinn in allen guten
Wercken biß in Todt beharre / vnd von de-
nem Gehorsamb mich nimmer abwende.
Heut / O JEsu / befehle ich meinen Geist
in deine Hand / daß er / von meinem Leib
aufgehend / sanfftiglich vnd freudenreich
von dir empfangen werde. Verleihe mir /
Herz / ein Leben das dir angenehm vnd ge-
fällig

fällig sey / vnd mir ein vorbereiten seligen
Tode / daß ich der ewigen Seligkeit / auß
deiner Gnad, versichert / hin fahren möge.
Dein bitter Tode erstatte vnd vollbringe
meine geringe Werck / damit ich in dersel-
ben Grund von aller Sünd / Schuld vnd
Straff befreyet / zu dir kommen möge.
Amen.

S. 21. Kurze Gebettlein zu den H. H.
sünff Wunden Christi / vmb ein
seligs End.

Opfer-lieb seligster H. Erz Jesu Ehrliche /
ich bette dich an / vnd verehere dich: V-
ber alles liebe / lobe vnd benedeye ich dich /
wegen der H. H. Wunden alle / bevorab
der sünffen / die du als Siegel vnd glor-
würdige Sieg-zeichen meiner Erlösung
vnd Versöhnung / nach deiner Auferste-
hung am glorificirten Leib behalten hast.

Gütigster Jesu / ich grüße vnd küsse
mit herglicher Andacht die Rosenfarbe
Wund deines Rechten-Fuß / vnd bitte
dich / wollest mir dardurch völlige Ver-
zeihung all meiner Sünden verleihen.

Holdt